

Medienmitteilung

Biotech-Pilotanlage wird für fast 22 Millionen Franken erweitert
Weitere Grossinvestition bei der Cilag AG

Schaffhausen, 13. September 2017 – Die Biotech-Pilotanlage („Fill-Finish Pilot Plant F2P2“) der Cilag AG in Schaffhausen wird für fast 22 Millionen Franken erweitert. Der Mutterkonzern Johnson & Johnson hat das entsprechende Investitionsprojekt bewilligt. Diese Erweiterung trägt den gestiegenen Anforderungen an Flexibilität, Handhabung des Produkteportfolios und schnellen Zugang der Märkte Rechnung. In der Pilotanlage werden unter anderem sterile Produkte für klinische Studien entwickelt und hergestellt.

Mit dem Projekt werden in der seit 2008 bestehenden Pilotanlage nacheinander eine fortschrittliche Abfülltechnik („Multi-Purpose Abfülllinie“) sowie eine zusätzliche Abfülllinie für Durchstechfläschchen („Vials“) installiert. Damit kann die Transferzeit von der Entwicklung zur kommerziellen Produktion reduziert und die Kosteneffizienz gesteigert werden.

Die Multi-Purpose Abfülllinie soll im ersten Quartal 2019 in Betrieb genommen werden, die neue Vial Abfülllinie im zweiten Quartal 2020.

Der Entscheid, knapp 22 Millionen Franken in diese hochmoderne und komplexe Anlage zu investieren, zeigt einmal mehr, welche Bedeutung die Cilag AG als strategischer Entwicklungs-, Markteinführungs- und Produktionsstandort innerhalb des Johnson & Johnson Konzerns innehat.

Kontakt

Thomas Moser
Leiter Kommunikation
Tel. +41 52 630 88 44
tmoser@its.jnj.com